

31 Jahre im Dienste der Bürger: Die Ära von Bgm. Gerhard Mock im Zeitraffer

Heute endete die Ära von Bgm. Gerhard Mock. Einige Meilensteine im Zeitraffer:

St. Veit/Glan | Bgm. Gerhard Mock ist heute nach 31 Jahren als Gemeindeoberhaupt von St. Veit/Glan zurückgetreten. Mock hat in seiner Amtszeit seine Schwerpunkte auf die Bereiche Ansiedlung von neuen Betrieben, Ausbau der städtischen Infrastruktur sowie leistbares Wohnen und Kinderbetreuung gelegt. In seine Amtszeit fällt auch die Gründung der St. Veiter Holding, deren Unternehmen eine solide Basis für die Finanzen der Stadtgemeinde darstellen.

„Die Jahre sind so schnell vergangen. Ich denke oft, dass ich gerade erst angefangen habe. Das oberste Ziel war für mich immer, St. Veit zu einer modernen Stadt auf gesunden wirtschaftlichen Beinen zu machen. Das habe ich auch erreicht“, zieht Mock ein letztes Mal Bilanz.

Gerhard Mock bleibt noch bis Jahresende Geschäftsführer des gemeindeeigenen Holdingunternehmens, wo laufende Projekte noch finalisiert werden müssen. Auch seine Funktionen in der LAG kärnten:mitte (Obmann) und in der Tourismusregion Mittelkärnten (Beiratsvorsitzender) behält Mock bis zum Ende der vorgesehenen Perioden inne.

Sein letzter Wunsch als scheidender Gemeindechef: „Weil ich meinen Nachfolger Martin Kulmer sehr schätze, sehe ich St. Veit auch in der Zukunft als Stadt, die aufbauend auf ein starkes wirtschaftliches Rückgrat mit gesunden Finanzen, einer funktionierenden Stadtholding und einer hohen Lebensqualität und attraktiven Wohnraum aufwartet.“

Aufgrund der aktuellen Coronakrise konnte sich Mock dieser Tage nur via Schreiben von allen Mitarbeitern verabschieden. Er verrät allerdings: „Es wird, nach der Aufhebung der Ausgangs- und Veranstaltungsbeschränkungen eine kleine Abschiedsfeier geben. Einige haben mich in meiner Amtszeit seit meinem ersten Tag als Bürgermeister begleitet. Mit vielen anderen verbindet mich ebenso eine Zusammenarbeit über viele Jahre und

Rückfragen:

Büro Bgm. Gerhard Mock, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecher Andreas Reisenbauer | +43 4212 5555-14 |
+43 664 854 21 51 | andreas.reisenbauer@stveit.com

Jahrzehnte. Daher möchte ich mich natürlich auch persönlich auch persönlich für deren Einsatz und das Engagement zum Wohle der St. Veiter Bevölkerung bedanken.“

Die Amtsgeschäfte werden ab sofort von Mocks Nachfolger, Vzbgm. Martin Kulmer (ebenfalls SPÖ), als geschäftsführenden Bürgermeister übernommen. Dieser muss innerhalb von vier Wochen eine Gemeinderatssitzung einberufen, wo das neue St. Veiter Gemeindeoberhaupt gekürt wird.

Ein Rückblick über die Meilensteine der letzten 31 Jahre:

1989

- Verkauf Sparkasse: Die Stadt St. Veit verkauft ihre Sparkasse mit einem Erlös von 105,5 Millionen Schilling an die Kärntner Sparkasse.

1990

- Kauf Schloss Kölnhof: Mit dem Schloss Kölnhof erwirbt St. Veit ein mit der Geschichte der Herzogstadt eng verbundenes Areal. Gleichzeitig werden auch die Emberger-Gründe beim Bundesschulzentrum und das Areal der Gewerbesiedlung angekauft.
- Sanierung Mülldeponie: Mit einem aufwändigen Verfahren wird die St. Veiter Mülldeponie saniert.
- Modernisierung Hallenbad: 10 Millionen Schilling werden in die Sanierung der Freizeiteinrichtung investiert.

1991

- Rennbahnstadion: Eröffnung der modernen Sportanlage
- Ausbau der Fernwärme: Im Oktober 1990 übernimmt die KELAG das Fernwärmenetz St. Veit von der Firma Ebner; 1991 wird der weitere Ausbau vorangetrieben.

Rückfragen:

Büro Bgm. Gerhard Mock, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecher Andreas Reisenbauer | +43 4212 5555-14 |
+43 664 854 21 51 | andreas.reisenbauer@stveit.com

1992

- Sanierung Hauptplatz: In nur drei Monaten wird der St. Veiter Hauptplatz um sieben Millionen Schilling saniert.
- Innenstadt: Geburtsjahr des Citymarketing
- Kindergarten Wayerfeld: Investition von 7,8 Millionen Schilling in das neue Kinderparadies

1993

- Umweltschule: Eröffnung der 1. Kärntner Umweltschule in St. Veit
- Blumenschau: Die Innenstadt wird auf 10.000 m² in ein Blumenmeer verwandelt.
- Bauboom: 148 neue Wohnungen entstehen am Wayerfeld. 100 Millionen Schilling fließen zudem in die Wohnhaussanierung.

1994

- Therapiezentrum: 32 Millionen Schilling werden investiert.
- neuer Bauhof, neue Kompostieranlage: In nur neun Monaten Bauzeit wird um 35 Millionen Schilling der neue Bauhof errichtet. 54 Millionen Schilling werden zeitgleich in den Bau der modernsten Kompostieranlage Österreichs investiert.
- gutes Geschäft: 303 Millionen Schilling lukriert die Stadt durch den Verkauf der Kelag-Aktien.

1995

- Parkhaus 1: 23,2 Millionen Schilling kostet das 1. Gratisparkhaus Österreich in der Grabenstraße.
- Badeparadies: Eröffnung des Erlebnisfreibades (Kosten: 26 Millionen Schilling)

1997

- Industriepark: Mit dem Ankauf von 20 Hektar wird der Startschuss für die Erfolgsgeschichte des St. Veiter Industrieparks gegeben.

Rückfragen:

Büro Bgm. Gerhard Mock, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecher Andreas Reisenbauer | +43 4212 5555-14 |
+43 664 854 21 51 | andreas.reisenbauer@stveit.com

1998

- unter Glas: Der St. Veiter Rathaushof und der Herzog-Bernhard-Platz werden dank der Glasüberdachung wetterfest.
- 1. Kunsthotel Österreichs: Eröffnung des heutigen Hotels Fuchspalast
- Für Tenniscracks: Die 2. Tennishalle in der Dr.-Arthur-Lemisch-Straße wird eröffnet.

2000

- Seniorentaxi: Start des beliebten Erfolgsmodells
- Millenniumspark: Geburtsstunde eines neuen Wohngebietes

2002

- Parkhaus 2: weitere Parkmöglichkeiten am Platz am Graben werden geschaffen

2003

- Bewegungskindergarten: Baustart für den modernsten Kindergarten Österreichs in Unterbergen

2004

- Museum: Zusammenlegung aller Museen der Stadt am Hauptplatz
- Lebensader: Anbindung des Industrieparks an die S37
- Holding: Gründung der St. Veit Holding GmbH mit vier Stadt-Gesellschaften.
- Bürgerspital: Nach der Sanierung u. a. Heimstätte für die Musikschule

2005

- Jacques-Lemans-Arena: Eröffnung des 5,5 Millionen Euro teuren Fußballstadions

2006

- Parkhaus 3: Autofahrer jubeln über das neue Parkhaus in der Spitalgasse.

2007

- Blumenhotel: Grundstückslegung neben der Bürgerspital-kirche, elf Millionen Euro werden investiert.
- Fußgängerzone: In der St. Veiter Innenstadt tritt ein Fahrverbot in Kraft, und die City wird zur Fußgängerzone.

Rückfragen:

Büro Bgm. Gerhard Mock, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecher Andreas Reisenbauer | +43 4212 5555-14 |
+43 664 854 21 51 | andreas.reisenbauer@stveit.com

2008

- Golfplatz St. Veit-Längsee: Spatenstich für den 70 ha umfassenden 18-Loch-Golfplatz. Bauträgerin und Betreiberin ist die Stadtimmobiliengesellschaft St. Veit/Glan.

2009

- neue Eventhalle: Nach nur einem Jahr Bauzeit und einer Investition von 3,3 Millionen Euro erfolgt die Eröffnung der Blumenhalle.

2010

- St. Donat – ein Dorf im Dorf: Gleichenerfeier des neuen Wohnparks
- Neubau der Bestattung: Stadtgemeinde investiert 1,3 Millionen Euro.
- erneuerbare Energie: St. Veit wandelt sich durch den Bau von Groß-Photovoltaikkraftwerken und Initiativen in der E-Mobilität immer mehr zur Sonnenstadt Österreichs. Im Fuchspalast entsteht die Ausstellung „Erlebnis Energie“.
- Kindergarten St. Donat: Freude über die sechste Kinderbetreuungseinrichtung in St. Veit

2012

- Wirtschaftspark St. Donat: Erster Spatenstich auf dem 14 Hektar großen Gelände

2014

- E-Carsharing: Mobilität als Bürgerservice – ein Angebot, das sich bis heute bewährt.
- betreubares Wohnen: Startschuss für den Bau von „Betreubares Wohnen“ in der Personalstraße

2015

- Volksschule St. Veit: Grünes Licht für die Ganztagschule, 2016 wird zudem die 4,8 Millionen teure Generalsanierung abgeschlossen.

2016

- Entsorgung: Inbetriebnahme des neuen Altstoffsammelzentrums

Rückfragen:

Büro Bgm. Gerhard Mock, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecher Andreas Reisenbauer | +43 4212 5555-14 |
+43 664 854 21 51 | andreas.reisenbauer@stveit.com

2018

- Fröbelkindergarten: In der Lastenstraße können die Sprösslinge ihren neuen Fröbelkindergarten in Beschlag nehmen.
- neues Rüsthaus: Sechs Millionen Euro fließen in das neue FF-Rüsthaus am Wayerfeld.
- ehem. Hotel „Weißes Lamm“: 14 Wohnungen und die Stadtbücherei in dem Gebäude entstehen
- Parkhaus 1: Erweiterung um 180 Stellplätze abgeschlossen

2019

- Volksschule Hörzendorf: Angrenzend an den Bewegungskindergarten entsteht hier eine neue Ganztagschule.
- barrierefreies Wohnen: In der Gerichtsstraße entstehen 27 barrierefreie Wohneinheiten in unmittelbarer Altstadtnähe

Zur Person Gerhard Mock:

- **Beruflicher Werdegang:** Geboren wurde er am 24. November 1953 in St. Veit/Glan. Nach seiner Schulbildung absolvierte er eine Lehre als Maschinenschlosser bei der Firma Funder und wechselte anschließend zu den ÖBB.
- **Politischer Werdegang:**
 - Gemeinderat von 6. April 1979 bis 14. Mai 1985
 - Stadtrat für Wohnungswesen und Liegenschaften von 15. Mai 1985 bis 19. Jänner 1989
 - ab 20. Jänner 1989 Bürgermeister
 - 1991–2015: Gerhard Mock gewinnt insgesamt fünf Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen mit jeweils absoluter SPÖ-Mehrheit

Rückfragen:

Büro Bgm. Gerhard Mock, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecher Andreas Reisenbauer | +43 4212 5555-14 |
+43 664 854 21 51 | andreas.reisenbauer@stveit.com